

## **NWO-Preis 2022 für Eckhard Möller**

Der NWO-Preis 2022 geht „für seinen jahrzehntelangen Einsatz für (mindestens) zwei wesentliche Stützen der Vogelkunde in NRW: Der fachlich anspruchsvollen Bearbeitung der Seltenheiten und sein unnachahmliches Werben um neue Mitglieder, insbesondere beim Nachwuchs“ an Eckhard Möller, Herford.

### **Laudatio (Gehalten auf der NWO am 20.3.2022 in Recklinghausen)**

Lieber Eckhard, ich freue mich sehr, dass Du von zuhause aus zugeschaltet bist, dass ich diese Laudatio halten und Dir den NWO-Preis 2022 überreichen darf.

Obwohl er hier vielen, ja, wohl allen bekannt ist, eine kleine Vorstellung: Eckhard Möller wurde am 20.9.1950 in Herford geboren, Abitur 1969 in Herford, lebt und arbeitet(e) in Herford. Diese Reihe Herford zeigt deine besondere Heimatverbundenheit, denn Heimat, Geschichte und Natur deiner ostwestfälischen Heimat bedeuten Dir sehr viel.

Du hast dann die Fächer Biologie und Kunst auf Lehramt studiert und bis zu deiner Pensionierung in Herford als Lehrer gearbeitet. Verheiratet, eine Tochter.

Die Abschlussarbeit für das 1. Staatsexamen hast du nicht über Vögel, sondern über Süßwasserschnecken bei Prof. Rolf Dircksen, PH Bielefeld, geschrieben. Der berühmte Biologie-Didaktiker und bekannte Buchautor soll gesagt haben: „Vogelbeobachtung, das können Sie doch schon, machen Sie mal lieber was ganz anderes“. Noch heute kannst Du dich für klitzekleine Schneckenarten in einfachen Gräben genauso begeistern wie über eine seltene Limikolenart.

Nach dem Referendariat hat Eckhard Möller bis 2014 an einer Realschule in Herford gearbeitet. „Nebenher“ war der Dircksen-Schüler mit andern Gleichgesinnten 1980 Mitbegründer und jahrzehntelang ehrenamtlicher Mitarbeiter des Biologiezentrum Bustedt e.V. in Hiddenhausen, Kreis Herford. Auch als Lehrer war Eckhard Möller dort beruflich - wiederum jahrzehntelang - abgeordnet und nach der Pension ist und bleibt Bustedt eine wichtige Adresse.

Auch seit 1980 war Eckhard Möller 40 Jahre (!) Exkursionsleiter bei der VHS Herford, mit bis zu acht Exkursionen pro Jahr, das sind mehrere Hundert Exkursionen, die er geleitet hat. Tausende Menschen hat er so auf seine beeindruckend mitreißende Art mit Naturerleben und „Birden“ infiziert - wie Du das nennst. Berühmt sind seine gnadenlos frühen Vogelwanderungen, trotzdem immer bestens besucht! So entstand im Kreis Herford und darüber hinaus ein, ich sage mal, Eckhard-Möller-Fan-Club, der nicht nur die Veranstaltungen immer wieder mit Freude besuchte, sondern auch gerne mit viel Freude davon erzählt, wo immer man eine Person aus diesem großen Club trifft.

Die Heimatverbundenheit habe ich schon erwähnt – 20 Jahre war Eckhard Möller Kreisheimatpfleger im Kreis Herford. Dieses Amt hat er mit viel, sehr viel Engagement ausgefüllt und dabei eine Menge Innovation in einen Bereich des Ehrenamtes gebracht, der vielen als altbacken erscheint. Noch ein Amt: Als Vorstandsmitglied im Verein für Herforder Geschichte war er mit viel Einsatz für Denkmäler, das Nicht-Vergessen, Preis-Jury und und

und engagiert. Früher war der begeisterte Biologe ein viel und weit reisender Artensammler, dazu kam die Tätigkeit über viele Jahre als Reiseleiter für Israel, Island und in Asien.

Was geht uns NWO Menschen das an? Es kommt eben noch mehr:

Eckhard Möller kann als ein Erfinder des „Birdrace“ in Deutschland (seit 2002) gelten. Zusammen mit meiner Wenigkeit hat er die britische Idee zu einer eminent erfolgreichen Kopie in Deutschland (und auch darüber hinaus) gemacht. Das erste Birdrace hat vor über 20 Jahren in vier Kreisen stattgefunden, in OWL, versteht sich, mit dem Kreis Herford als Keimzelle.

Für unsere Gesellschaft war aber ein Amt (von deinen vielen!) besonders wichtig: von 2008-2021 war Eckard Möller unser „Seltenheiten-Papst“. Dazu noch als Retter in der Not, nachdem die Arbeit in der Kommission zum Erliegen gekommen war und praktisch keine Meldungen mehr eingingen. Da zeigte sich ein besonders herausragendes Charaktermerkmal des Preisträgers: er ist eine Motivations-Kanone! Gemeinsam mit dem von ihm zusammen gerufenen Team hat Eckhard Möller unsere AviKom wieder super in Schwung gebracht! Und zwar sowas von: die Melder bekamen schnelle Rückmeldungen per Mail, auf dem eigenen Webauftritt wurden Eingang und Fortschritt der Meldung ablesbar und eine wunderbare Rubrik „Vogel des Monats“ eingeführt mit kleinen Auswertungen und Erlebnisberichten. Eckhard Möller war natürlich selbst Autor für unzählige dieser Beiträge, die auch alle im Charadrius abgedruckt wurden. Als ein Höhepunkt der Arbeit der Avikom muss das Buch „Seltene Vögel in Nordrhein-Westfalen“ bezeichnet werden, ein besonders wichtige „Baby“ des Geehrten. Man darf es so sagen: er war Mitautor und Triebkraft des Buches, in dem das vorliegende AviKom-Material ausgewertet wurde. Jede seltene Vogelart ist spannend und informativ im Portrait und mit Karte des Auftretens vorgestellt. Wir alle haben hier auf den NWO-Mitgliederversammlungen der letzten 12,13 Jahre uns jedes Mal sehr gefreut, wenn „Der Bericht der AviKom“ auf der Tagesordnung kam. Ehrlich gesagt, mein Verdacht ist dabei, dass etliche deswegen und wegen des Vogelquiz – kurz nach der MGV – gekommen sind. Und sie wurden in gewissem Sinne auch belohnt: Die spannenden, witzigen und mitreißenden Ansprachen über die seltenen Vogelarten in NRW, vorgetragen von Eckhard Möller, waren in allen unseren Versammlungen immer ein absolutes Highlight!

Viel Arbeit hat Eckhard Möller auch in den Sammelbericht gesteckt und dabei gezeigt, dass neben Engagement und Leidenschaft eben auch die Bereitschaft zum minutiösen und bewundernswert ausdauerndem Arbeiten ganz dein Ding ist, lieber Eckhard!

Deine große Leidenschaft neben dem Birden ist der Fußball! Du bist glühender Anhänger des BVB (natürlich) und großer Fan der Frauenmannschaft vom Herforder „Sportverein Borussia Friedenstal e.V.“ (ebenso natürlich)! Viele Jahre schon ist Eckhard immer sonntags auf dem Platz, davon zeugen lange Datenreihen bei Ornitho.de vom Standort des Vereins - und noch viel länger war er selbst aktiver Spieler (zuletzt bei den „alten Herren“)!

Dann hat Eckhard Möller es mit den Traditionen – eine von vielen, die er begründete: Das Treffen der Ornis im Gasthof „Bitter“, deswegen genannt „Bitter-Birder“.

Meine Erlebnisse mit ihm kann ich in einem Zitat von ihm auf den Punkt bringen: Nur diese zwei Worte: „Ich komme“, sie sind legendär. Dies bekommt man zu hören, wenn man von

einer Seltenheit zu berichten hat. Auf seinen Exkursionen durch das Ravensberger Hügelland zerreibt er anschaulich etwas Lösslehm zwischen den Fingern und lässt dann die Teilnehmer es auch versuchen. „Was spüren Sie?“ kommt dann die Frage des Exkursionsleiters mit strengem Blick und unbewegter Miene. Ratlosigkeit. Die schlichte Lösung in seiner

Antwort: „NA, NICHTS!“. Lieblingsworte sind „Cool“ oder „Yeeeaah!“ Wenn man zum Kaffee kommen will, bekommt man ein schlichtes: „Welcome“. Lieblingsinsel: Helgoland. Oder Hiddensee. Oder eine der Azoren.

Seine große Freude, zunehmend: Tochter Pauline, die wie ihr Vater unermüdlich die Landschaft, Stadt, Wald, Acker und Wiese absucht nach besonderen Arten, egal ob Pflanze oder Tier. Und diese dann fortwährend fotografiert, meldet, sammelt und mit ihrem Vater die Beobachtungen teilt. Eckhard ist eben nicht „nur“ Ornithologe. Seit 2021 ist er ein großer „Bioblitzer“ und versucht über [www.observation.org](http://www.observation.org) bzw. die App Obsidentify den Kreis Herford bundesweit nach vorne zu bringen, dabei zählen alle Pflanzen-, Pilz- und Tierarten. Aktuell steht der Kreis Herford auf Platz 2 der Arten-Bundesliga!

Danke Dir, Eckhard, ein ganz herzliches Dankeschön für Deine vielfältige Unterstützung von Vogelschutz und Vogelkunde in NRW!

*Klaus Nottmeyer*